

Endlich geht der Vorhang auf

MEHR ZUM THEMA - Kultursommer Nordhessen findet Open Air statt

VON CLAUDIA BRANDAU UND LINETT HANERT



So stimmungsvoll und unbeschwert war das Ambiente bei der Veranstaltung „Fritzlar vor dem Dom“ in den Jahren, als noch niemand an Corona dachte. Aber wie bereits im vergangenen Jahr soll auch 2021 eine tolle Atmosphäre entstehen. ARCHIVFoto: PETER ZERHAU

Schwalm-Eder – Die Kultur und die Kunst haben in Pandemiezeiten sehr gelitten. Auch im zweiten Coronajahr werden bundesweit weiterhin regelmäßig Veranstaltungen abgesagt. Im Schwalm-Eder-Kreis müssen die Menschen auf so manchen traditionellen Termin wie beispielsweise den Fritzlarer Pferdemarkt verzichten. Da sorgt der Kultursommer Nordhessen mit seiner Zusage für 2021 für große Begeisterung.

„Die Nachfrage war und ist irre hoch“, sagt Intendantin Maren Matthes. Auf sie und ihr Team kam zunächst allerdings ein „Hurrikan“ zu. Das Ticketsystem erneuern, Absprachen mit Veranstaltern, Künstlern und Städten treffen – all das sei „nicht ohne“ gewesen. Jetzt freue man sich aber auf den Spätsommer. **Freuen kann sich auch der Neuentaler Ortsteil Gilsa. Dort hätte bereits Ende Mai das Theater Anu gastieren sollen. Das Wandeltheater ist nun verschoben auf den 30. September bis 2. Oktober. Auch die Uhrzeit ist**

eine andere, weshalb die Tickets entgeltlich umgetauscht werden müssen, so Matthes. „Aber wir sind glücklich, dass in Gilsa etwas stattfindet. Es hätte mir in der Seele wehgetan, hätte das ausfallen müssen.“ Gilsa sei ein besonders kulturinteressierter Ort: „Die ganze Dorfgemeinschaft macht immer mit. Es ist eine besondere Atmosphäre. Normal würde die Dorfgemeinschaft auch eine Verpflegung anbieten. „Zum jetzigen Zeitpunkt denken wir, dass das wegen der Hygieneauflagen nicht möglich sein wird.“

Ein weiterer Spielort ist das Borkener Freilichtmuseum: Der Themenpark Kohle und Energie wird am ersten Septemberwochenende – 2. bis 5. September – zur Kulisse fürs Figurentheaterfestival „Blickfang“, das ursprünglich für das Fronleichnamswochenende Anfang Juni im Kloster Haydau in Morschen geplant war und um drei Monate verschoben wurde.

Im Freilichtmuseum führen dann Puppen- und Marionettenspieler auf gleich mehreren Bühnen verschiedene Stücke auf – und zwar alle selbst geschrieben und komponiert, berichtet Heidrun Thomas aus dem Borkener Rathaus. Doch auch, wenn sich viele Ideen und Konzepte noch in der Findungs- und Planungsphase befänden, stehe längst fest, dass das Museum ein großartiger Veranstaltungsort sei.

Zudem lasse die Nachricht, dass Kultur wieder – zumindest als Open Air-Veranstaltungen – wieder möglich sei, doch schon Vorfreude aufkommen.

Natürlich hänge vieles von der dann herrschenden Pandemielage und den damit verbundenen Auflagen ab, doch prinzipiell seien Veranstaltungen wie das Figurentheaterfestival gut machbar, weil die Besucher am Museumsgelände auch immer gut und genügend Abstand halten könnten, sagt Heidrun Thomas.

„Wir freuen uns wirklich sehr, dass die Kultur nun wieder Fahrt aufnimmt“, sagt Jutta Schröder-Wagnitz vom Fritzlarer Kulturverein. Es sei eine sehr gute Nachricht, dass am ersten Augustwochenende wieder die Reihe „Vor dem Dom“ mit Oper, Schlagzeug und a cappella stattfinde. Nicht nur fürs Publikum, sondern auch für die Künstler: „Es ist schön für die Musiker, dass sie endlich wieder Arbeit haben.“ Geklärt werden müsse aber noch die Frage, ob es dann auch wieder das Weindorf geben wird, denn das stehe noch nicht fest.

Fest aber steht die Freude, die die Nachricht bei der Stadt Fritzlar ausgelöst hat, dass „Vor dem Dom“ tatsächlich über die Bühne gehen soll. „In diesen trüben Zeiten die Aussicht auf ein buntes Programm bieten zu können, das ist schon etwas Besonderes“, sagt Stephanie Fett von der Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit im Fritzlarer Rathaus. „Wir freuen uns riesig, den Besuchern die Reihe Vor dem Dom mit ihrer tollen Atmosphäre bieten zu können“, sagt Stephanie Fett. Außerdem: „Es ist ja in diesen Zeiten alles andere als eine Selbstverständlichkeit, dass man Künstler live erleben kann.“